

NEUE FRAUEN BEWEGUNG

2.0

WIRTSCHAFT

„Wenn frau will, steht alles still!“

Am 14. Juni 1991 streikten in der Schweiz eine halbe Million Frauen. Zehn Jahre zuvor, am 14. Juni 1981, hatte die schweizerische Stimmbevölkerung den Gegenvorschlag des Bundes zur Initiative „Gleiche Rechte für Mann und Frau“ angenommen. Damit wurde die Rechtsgleichheit von Frau und Mann im Artikel 8 der Bundesverfassung verankert. In ihrem Alltag spürten Frauen davon jedoch nur wenig, weshalb sie ihre Anliegen lautstark auf die Strasse trugen.

- Betrachtet die Fotografie und beschreibt in drei Sätzen, was ihr seht.
- Stellt Vermutungen dazu an, was die Menschen hier tun und welches ihre Motive dafür sind. Markiert zu diesem Zweck drei Details auf dem Bild, an denen ihr eure Vermutungen festmacht.



NEUE FRAUEN BEWEGUNG

2.0

c. Hört euch den Interviewausschnitt von Zita Küng im Abschnitt „Wenn frau will steht alles still“ auf der Seite [Wirtschaft](#) an.

d. Schreibt einen kurzen Text:

- Beschreibt und dokumentiert: Was ist passiert?
- Analysiert wie Zita Küng den Frauenstreik beurteilt.



e. Wie sieht eure persönliche Meinung dazu aus? Diskutiert in der Klasse eine der folgenden Fragen:

- War der Frauenstreik von 1991 notwendig oder nur eine unnötige Provokation?
- Brauchen wir heute einen neuen Frauenstreik?
- Braucht es einen Männerstreik?

